"Freundschafts- und Beistandspakt!"

Autor(en): **Nef, Jakob**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 17

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Freundschafts- und Beistandspakt!»

Lieber Nebelspalter!

Vor ein paar Tagen hat die Mama den Kleinen von der Entstehung der Erde erzählt. Der Liebe Gott hat die Tierchen gemacht, die Blumen und die ersten Menschen. Nach einer Weile frägt nun das fünfjährige Marieli ganz unvermittelt: «Mutti, worum macht aigetlig der Liebgott jetz numme no Buscheli und kaini grofe Lyt meh?» Die gute Mama, die doch schon an allerhand Fragen gewöhnt ist, mufz nun doch eine Sekunde sprachlos gewesen sein und nachdenklich, denn die Kleine schaut sie treuherzig an, wie um sie über ihre Unwissenheit zu trösten, und sagt: «Waisch, Mutti, es isch sicher wäge däm: für die Glaine brucht er weniger Hut!» F. B.

Zwei mal Räblus:

ZÜRICH — Stüssihofstatt 15 — Tel. 24 16 88

RAEBLUS STUBE·BAR

BERN — Zeughausgasse 5 — Tel. 3 93 51

Zwei mal ganz prima!

Nebiola-Splitter

... wenn man jung ist, trift einen des Amors Pfeil, wenn man alt ist, trifft einen der Hexen Schufz! ... Sedli